

# St. Ulrich aktuell

Informationen aus dem Haus St. Ulrich und der Begegnungsstätte



April • Mai • Juni 2021



caritas  
STUTTGART

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 **Unser Haus St. Ulrich**  
Die Begegnungsstätte
- 4 **Unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor**  
Wir sind die Neuen
- 5 **Aus dem Haus**  
Café Ulrich....mit Frau Giesa
- 6 **Blick in den Caritasverband Stuttgart**  
Großzügige Spende  
Erfolgreiche Umsetzung der Landesheimbauverordnung
- 8 **Seelsorgerliche Begleitung**  
Der Mai ist gekommen  
Maiandacht
- 10 **Rückblick der Bereiche**  
Weihnachtsfeier etwas anders  
Es wird getanzt  
Fasching trotz allem
- 12 **Aus der Tagespflege**  
Herzlichen Glückwunsch  
Narri Narro  
Der Frühling kommt
- 13 **Aus dem Portal des Caritasverbands**  
Gesundheit in der Pflege
- 14 **Rätsel**
- 15 Ansprechpartner/innen im Haus  
Angebote und Veranstaltungen
- 16 Anfahrt  
Impressum



## Vorwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Leserinnen und Leser,

wenn man in diesen Tagen morgens die Fenster öffnet, kann man wahrnehmen, dass etwas anders ist: Schnee, Kälte und Dunkelheit sind passé – der Frühling hat sich angekündigt! Endlich können wir wieder Spaziergänge in der wärmenden Sonne genießen. Es hat doch etwas Ermutigendes, das schöne Wetter in dieser Zeit. Vor genau einem Jahr hat sich für uns alle sehr viel verändert: Unser gemeinschaftliches Leben und Arbeiten im Haus St. Ulrich wurde auf den Kopf gestellt und stark eingeschränkt.

Doch wie auch im vergangenen Jahr machen wir das Beste daraus und freuen uns auf viele unterhaltsame Aktionen im Radio Ulrich und hoffentlich auch bald wieder „echte“ Unterhaltung – live und in Farbe! Nun steht erst einmal das Osterfest ins Haus. Vielleicht wird es auch dieses Jahr etwas anders sein, als wir es eigentlich kennen und gerne hätten. Dennoch wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne, erholsame Feiertage und gute Unterhaltung mit Ihrem neuen, druckfrischen Exemplar von „St. Ulrich Aktuell“!

Ihr  
Michael Kaesmacher  
Hausleitung

## Unser Haus St. Ulrich

Mitten im Grünen mit Blick auf den Max-Eyth-See liegt das Haus St. Ulrich. Es ist ein Haus voller Licht und Farben und ein Zuhause für 139 BewohnerInnen. Im Stadtteil Mönchfeld gelegen gilt das Haus als lebendiger Mittelpunkt: Menschen, die hier wohnen und solche, die zu Gast sind, treffen sich zum Mittagessen oder zur Kaffeestunde im Restaurant, bei den verschiedenen Angeboten in der Begegnungsstätte oder beim Spiel auf der Kegelbahn.

Auf jedem der sechs Stockwerke laden die Gemeinschaftsbereiche dazu ein, sich mit seinen Zimmernachbarn zu treffen. Die Zimmer sind pflegegerecht eingerichtet und bekommen ihren individuellen Charme durch persönliche Möbel, Erinnerungsstücke und Bilder.

Auch Kinderlachen ist regelmäßig im Haus zu hören, wenn die Kinder aus der Kindertagespflege „Wurzelkinder“ im Haus unterwegs sind.

Das Alten- und Pflegeheim bietet in der stationären Pflege ein ganzheitliches Betreuungskonzept an. Im Haus können die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Angebote nutzen.

### Unsere Angebote:

- Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Sanitärbereich
- Gerontopsychiatrischer Wohnbereich
- Tagespflege
- Begegnungsstätte
- Seelsorgerliche Begleitung
- Ergotherapie
- Offener Mittagstisch
- Café
- Kegelbahn



### Die Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur für die Menschen, die im Haus leben, sondern auch für die Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Stadtteilen. Hier können Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Bei unseren Veranstaltungen ist uns Vielfalt besonders wichtig. Wir legen großen Wert auf die Inklusion von gerontopsychiatrisch veränderter Menschen und SeniorInnen mit Migrationshintergrund. In unserer Arbeit werden wir von ehrenamtlich engagierten HelferInnen unterstützt, die aktiv unser Programm mitgestalten und Ideen einbringen können.

Unsere Aufgabe ist zudem die Beratung und Information über Angebote für SeniorInnen - auf Wunsch in der Häuslichkeit - und die Begleitung und Beratung pflegender Angehöriger.

**Die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich wird von der Stadt Stuttgart gefördert.**

## Unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor

### Wir sind die Neuen

Wir freuen uns, auch dieses Mal wieder neue Mitarbeiterinnen im Haus begrüßen zu dürfen.



Mein Name ist Sandra Elser, bin 38 Jahre alt und komme aus Ludwigsburg. Ich bin seit Januar 2021 hier im Haus St. Ulrich in der Verwaltung tätig. Beim Caritasverband habe ich 2019 im Haus Adam Müller-Guttenbrunn ebenfalls in der Verwaltung angefangen.

Ich freue mich sehr hier zu sein und freue mich auf viele weitere Jahre. Mein Tätigkeitsfeld in der Verwaltung ist der Leistungsbereich und die Bewohnerverwaltung.

Mein Name ist Ewa Wolna, ich bin in Polen geboren und aufgewachsen, wo ich auch mein Studium der Sozialpädagogik und ein Aufbaustudium der Gerontologie absolviert habe.

Am 1. März 2021 habe ich meinen Dienst in der Begegnungsstätte Haus St Ulrich begonnen. Zu meinen Aufgaben gehören u.a. das Gewinnen und Einbinden von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge im Radio St. Ulrich, Moderation der Angehörigengruppe, in Zukunft auch Leitung einer Betreuungsgruppe, sofern die Corona-Situation dies erlaubt.

Das Wichtigste für mich bei der Arbeit sind die persönlichen Begegnungen mit Menschen. Diese bereichern das Leben und geben oftmals Anlass zum Nachdenken. Die Arbeit mit und für Senioren bereitet mir sehr viel Freude. Ich hoffe, dass die Corona Pandemie bald vorbei ist, so dass Gruppentreffen wieder möglich sind.

Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit



mit allen Kolleginnen und Kollegen im Haus St. Ulrich.

In meiner Freizeit lese ich gerne Romane, liebe Wanderungen und koche gerne italienische Gerichte.

## Café Ulrich....

### im Gespräch mit Frau Giesa



In diesem Jahr können wir Ihnen, mit Unterstützung durch Frau Giesa, eine Möglichkeit anbieten, sich in einem geschützten Rahmen zu äußern, miteinander auszutauschen, ins Gespräch mit KollegInnen zu kommen, ohne Protokoll und freiwillig, es braucht keinerlei Anmeldungen!

**Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen im Haus St. Ulrich sind eingeladen ins Café Ulrich!!! Jede/r entscheidet für sich, ob er oder sie kommen möchte.**

Anlass oder die Idee dazu kam durch Erlebnisse und die gemachten Erfahrungen in 2020, dem Corona Jahr. Besonders die letzten 4 Monate waren sehr anstrengend für den Einzelnen und jeder von Ihnen hat sein Bestes dabei gegeben. Vielleicht hat ja jede/r für sich einen Weg gefunden, damit umzugehen, vielleicht sind auch Narben geblieben?! Da wäre es doch gut, ein wenig voneinander zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen, um dann zu merken „ich bin nicht alleine!“

Was kann das nächste Mal anders gemacht werden? Was hat es mit mir gemacht, wenn BW innerhalb kürzester Zeit verstorben sind? Gerade haben wir doch noch miteinander gelacht und alles war gut?! Was hat es mit mir gemacht, wenn ich nicht mehr in meine Heimat reisen durfte/sollte?? Was hat es mit mir gemacht, nur noch den Weg von zu Hause bis ins STU fahren oder laufen zu dürfen/ zu müssen?? Das sind nur einige Fragen, vielleicht ist für Sie auch alles so in Ordnung.

Wir möchten Sie ins Café Ulrich einladen, schauen und hören Sie es sich an, um dann entscheiden zu können, ob dieses miteinander ins Gespräch zu kommen überhaupt etwas für Sie ist??!! Geplant haben wir erstmal 1 Termin im Quartal, es kommt auf Ihre Nachfragen/ Bedürfnisse an!

Wir bleiben gespannt!

Der nächste Termin:

**Mittwoch, 19. Mai 2021**

13.00 bis 14.30 in der Begegnungsstätte

## Blick in den Caritasverband Stuttgart

### Großzügige Spende für BewohnerInnen in den stationären Einrichtungen

Die Corona-Pandemie in Deutschland ist für Jeden und Jede sehr belastend. Die Geschäfte sind geschlossen, kein Besuch von Kunst- und Kultureinrichtungen, eingeschränkte Treffen und Gespräche mit Freunden und Familie – das alltägliche Leben steht still. Besonders belastend ist es für die Bewohner und Bewohnerinnen der stationären Pflegeheime des Bereichs Altenhilfe im Caritasverband Stuttgart. Der ständige Wechsel zwischen einer Öffnung der Einrichtung und dem kompletten Besucher- und Ausgangsverbot, die regelmäßigen Corona-Testungen, die in den Einrichtungen stattfinden und die vermehrten Bewegungseinschränkungen der Bewohner und Bewohnerinnen verlangen diesen viel ab.

Umso erfreulicher ist die Nachricht, die den Bereich Altenhilfe erreicht hat: Um den Bewohnern und Bewohnerinnen die Zeit zu verschönern, spenden die **Grötzinger Stiftung** (Stuttgart), die **Stiftung Dr. Klaus Lang** (Stuttgart) sowie die **Amanda und Erich Neumayer Stiftung** (Hausach/Stuttgart) einen Betrag von insgesamt **6.600 €** an die fünf stationären Einrichtungen des Bereichs. Mit diesem Geld werden in den Einrichtungen individuelle Corona-Geschenke für jeden Bewohner und jede Bewohnerin gekauft. Diese reichen von Rätselheften und Büchern, welche die Zeit schneller verfliegen lassen, bis hin zu schönen (Zimmer-) Pflanzen, an denen sich die Bewohner und Bewohnerinnen noch lange erfreuen werden.

Im Haus St. Ulrich kamen schon die Empathiepuppen für die Gäste und BewohnerInnen an. Alle sind begeistert. Frau Hase hat den neuen Gast bereits ins Herz geschlossen und wollte gar nicht mehr ohne ihn nach Hause fahren, so die Mitarbeiterin.



Bereits kurz nach dem Eintreffen der Puppen ging die große Frage nach dem Namen des neuen Gastes los: „Wir brauchen unbedingt einen Namen für ihn“ - so die Gäste aus der Tagespflege. Also wurde bereits am Nachmittag der Neuankömmling in einer kleinen Feier auf den Namen Fred getauft. Auch auf den Wohnbereichen haben sich die Bewohnerinnen bereits mit den neuen Begleitern angefreundet.



Auch im Haus St. Monika hat es erste Überraschungen gegeben. Frau Wagenblass bedankte sich herzlich bei Herrn Struck, der ihr das Geschenk ganz überraschend vorbei brachte. Als „eine schöne und tolle Idee“ bezeichnete sie diese Aufmerksamkeit und freute sich sehr über ihre Nivea Bodylotion und die Lindt Schokolade.



Ebenfalls begeistert war Frau Heeb. So merkte sie an, dass sie hier „nichts zu beklagen“ habe, weil es ihnen so gut geht und es obendrein auch noch Geschenke gibt. Die Freude, dass das Haus wieder geöffnet ist, wird durch die Geschenke noch mehr verstärkt.



Durch die großzügige Spende der drei Stiftungen haben diese den Bewohnern und Bewohnerinnen, trotz Corona und aller Einschränkungen, den Alltag verschönert.

Bei allen drei Stiftungen bedankt sich der Bereich Altenhilfe im Caritasverband Stuttgart von Herzen.

Wir danken:



Grötzinger  
Stiftung

Amanda und Erich  
Neumayer Stiftung  
(Hausach/Stuttgart)

Stiftung  
Dr. Klaus Lang

## Erfolgreiche Umsetzung der Landesheimbauverordnung im Bereich Altenhilfe

Ein großer Meilenstein in der Umsetzung der Landesheimbauverordnung (LHeimBauVO) hat im Bereich Altenhilfe erfolgreich stattgefunden.

Die Doppelzimmer in den Häusern St. Monika und Adam Müller-Guttenbrunn sind mittlerweile alle abgebaut. Das heißt, den dortigen Bewohnern und Bewohnerinnen, sowie Neueinzügen stehen in den Häusern nur noch Einzelzimmer zur Verfügung. Lediglich im Haus St. Ulrich besteht noch eine verlängerte Übergangsfrist, wonach weiterhin 11 Doppelzimmer bewohnt werden dürfen.

Der Abbau der Doppelzimmer in den Häusern hat durch interne Umzüge im Bereich gut geklappt. Viele Bewohner und Bewohnerinnen aus den Häusern St. Monika und Adam Müller-Guttenbrunn sind in das im Januar neu eröffnete Haus Martinus in Stuttgart-Mitte gezogen. Da sich die Anzahl der Bewohner und Bewohnerinnen in den Häusern reduziert hat, hat es auch einige Wechsel beim Personal gegeben. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den anderen Einrichtungen sind nach Neueröffnung gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen ins neue Haus Martinus „umgezogen“.

## Seelsorgerliche Begleitung

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige und Freunde des Hauses St. Ulrich,

Erst hat das neue Jahr begonnen und schon sind wir wieder mittendrin. Die Fastenzeit liegt hinter uns und vielleicht hat sie in diesem Jahr gefühlt ein wenig länger gedauert als die eigentlichen 40 Tage, da wir doch schon seit längerem auf so manches verzichten müssen.

Umso mehr sehne ich mich nach dem **Geschenk des Frühjahrs**, nach Ostern, nach Auferstehung und Verwandlung. Riechen will ich all die Kostbarkeiten der Schöpfung. Den Duft der Blumen und der Blüten, die Luft des Waldes, den Duft von frischem Brot und Kaffee. Schmecken will ich all das, was auf der Zunge zergeht und belebt. Die ersten Früchte der Erde und des Feldes, die frischen Kräuter, das Süße und das Saure, das Milde und das Bittere. Hören will ich das lustige Gezwitscher der vielen Jungvögel, das Rauschen der Blätter im milden Frühlingswind und so manches fröhliche Lachen der Kinder und der Menschen im Draußen sein. Mich einfach beschenken lassen vom Leben.

Jesus lädt uns nämlich genau dazu ein. Er sagte einmal: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät, dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.

Wenn ich diesen Text aus der Bibel lese fühle ich mich eingeladen, eingeladen die Hände wie Schalen zu öffnen und mich beschenken zu lassen.



Beschenken zu lassen mit einem geschmackvollen Leben, das Freude ins Herz bringt und Vertrauen gibt auch für die Zeit, in der das Leben scharf und pfeffrig schmeckt.



Beschenken zu lassen mit einem Geruch des Lebens, dessen Duft meine Seele zum Klingen bringt und mir Kraft gibt auch für die Wegstrecke in der ein beißender Geruch meine Nase trifft.





Beschenken zu lassen vom Licht des Heiligen Geistes, das sich in mir verströmen will und von der Liebe Gottes, die mich trägt, gerade dann, wenn Sorgen mein Herz schwer machen.

Lassen wir uns beschenken jeden Tag ein bisschen, und ein Lächeln als Wunder spüren, einen Sternenhimmel als ein Gebet und einen Sonnenaufgang als einen Lobpreis. So lebt Ostern mitten unter uns, denn der Himmel ist offen.

Mit einem österlichen Gruß

Ihre Martina Kleisz

## Der Mai ist gekommen...



In diesem Jahr wollen wir den Mai mit einem fröhlichen gemütlichen Nachmittag willkommen heißen. Mit Musik, lustigen Geschichten, Liedern, Gedichten und besonderen Leckereien wollen wir einen genussvollen Nachmittag gemeinsam verbringen. Ob wir dies auf den einzelnen Wohnbereichen und mit dem Radio Ulrich, oder tatsächlich gemeinsam im Saal feiern, das steht noch in den Sternen. Aber es ist egal, denn so oder so wird es ein herrlicher Tag werden. Sie alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie alle am  
**11. Mai 2021 ab 15.00Uhr**

## Maiandacht

**am Mittwoch 19. Mai 2021 um 10.00 Uhr  
Entweder über Radio oder in der Kapelle**

Der Mai ist der Monat, der die schönsten Blüten der Schöpfung hervorlockt. Für uns Christen ist der Mai, der Marienmonat in ihm verehren wir Maria auf ganz besondere Weise, weil sie uns als Frau, als Mutter, als Mensch in unserem alltäglichen Leben oft so nahe scheint. Sie kennt die Sorgen „ums tägliche Brot“, wie wir beten und sie kennt Zweifel und Angst, Vertrauen und Zuversicht. Und so möchte ich sie heute zu diesem besonderen Gebet, zur Maiandacht einladen.

## Rückblick der Bereiche

### Weihnachtsfeier etwas anders

In dem doch so besonderem Jahr 2020 hat das gesamte Team beschlossen, kein Advents-Wichteln wie jedes Jahr unter den Kollegen/innen zu machen. Stattdessen wollten wir bedürftigen Menschen in unserer unmittelbaren Nähe eine Weihnachtsfreude bereiten.

Eine bedürftige Familie mit 3 Kindern wurde von uns ausgesucht und nach einer Recherche haben wir erfahren, was den Kindern und der Mutter eine große Freude bereiten würde. So wurde auch alles eingekauft.

In unseren Pausenzeiten haben wir einen Rucksack, warme Decken, Barbie-Puppen, Puzzle, Malstifte, Malblöcke, Süßigkeiten, Obst, Bastelkoffer,..... schön weihnachtlich eingepackt. Die Familie wurde mit ihrer Betreuerin zu uns vor das Haus St. Ulrich bei dem schönen großen Weihnachtsbaum eingeladen.



Die Geschenke wurden zur Bescherung unter den Weihnachtsbaum gelegt. Mit großer Freude haben wir von unserem Balkon und Fenstern die Familie begrüßt und Frohe Weihnachten gewünscht.



Die Bescherung für eine unbekannte und bedürftige Familie war für das gesamte Team ein sehr großes Weihnachtsgeschenk. Alle Mitarbeitenden des WB 1 haben sich sehr glücklich gefühlt.

### Es wird getanzt



Die „Jerusalema Dance Challenge“ ist ein Internationaler Hit in der Corona- Pandemie geworden. Auch wir als TEAM von WB 1 haben in der Quarantäne Zeit (wo viele Mitarbeiter betroffen waren) und in den Pausenzeiten tüchtig geübt. Denn auch wir machen mit. Für mehr Positivität und Motivation in den turbulenten Zeiten.



Zwar wurde kein großer Auftritt geplant, auch eine große Weihnachtsfeier konnte für die Bewohner nicht gegeben werden, aber wir haben für unsere Bewohner in der Weihnachtszeit im Flur, Gruppenraum sowie auch in Bewohnerzimmern mit viel Abstand und doch viel Nähe getanzt. Einige Bewohner haben auch mit Freude das Tanzbein geschwungen und mitgemacht.

## Fasching trotz allem



Zusammen mit den BewohnerInnen haben wir von Bereich 5/6 alles getan, dass eine „kleine Faschingsstimmung“ entsteht. Zusammen haben wir Clowns gebastelt und

gemalt. Alle schneideten und malten fleißig und hatten viel Spaß. Zudem haben wir den Bereich mit Masken, Luftballons und Luftschlangen geschmückt.



Die Faschingsmusik hat bei uns auch nicht gefehlt. Am Faschingsdienstag gab es nachmittags Berliner zum Kaffee. Gemeinsam mit den BewohnerInnen saßen wir vor dem Dienstzimmer im 6. Stock im Sitzkreis und haben dem Programm von Radio Ulrich zugehört. Es gab Geschichten, Gedichte und schöne Musik. Zusammen haben wir viel gesungen, getanzt und gelacht.



## Aus der Tagespflege

### Herzlichen Glückwunsch



Herr Wolf feierte Ende Januar seinen 90. Geburtstag. Da er wegen Corona nicht groß feiern konnte, hatte seine Enkelin eine großartige Idee. Briefe und Karten sollten den Jubilar erfreuen. Und los gings: die Tagesgäste, Mitarbeitende der Tagespflege, der Haustechniker, unsere Seelsorgerin Fr. Kleisz, die Therapeuten, die ins Haus kommen, alle haben geschrieben und mitgeholfen, dass Herr Wolf eine große Überraschung zum Geburtstag bekam. Er war zu Tränen gerührt und hat sich riesig darüber gefreut. In der Tagespflege gab es dann eine Schwarzwälder Kirschtorte. Die hatte sich der Jubilar gewünscht und es hat allen sehr gut geschmeckt. Jetzt hat Herr Wolf Beschäftigung, kann die Briefe lesen, so oft er will und sich noch lange daran erfreuen.



### Narri Narro

Bei eisigem Wetter haben wir in kleiner Runde bei Faschingsgebäck und Schunkelliedern in der Tagespflege die närrischen Tage verbracht.

Wir haben die große Feier in der Begegnungsstätte sehr vermisst. Aber auch ohne Polonaise und live Musik kam Stimmung auf. Am Vormittag haben wir gebacken und am Nachmittag die wunderbaren „Nonnenfützle“ genossen. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder laut und fröhlich miteinander feiern können.



### Der Frühling kommt

Die Sonne lockte die Tagesgäste raus. Heute haben wir den ersten langen Spaziergang in den Weinbergen gemacht und die frische Luft genossen. Die ersten Frühlingsblumen sind schon da. Die Stimmung war super und wir freuen uns darauf bald auch den Garten und die Terrasse wieder nutzen zu können.



## Gesundheit in der Pflege – AOK ermöglicht St. Ulrich Teilnahme am PiP-Projekt

---

Prävention in der Pflege, kurz PiP – die AOK Baden Württemberg hat dieses Modellprojekt für daran interessierte, ausgewählte Pflegeheime ins Leben gerufen – und das Haus St. Ulrich macht seit Januar 2020 mit! Dank unseres „guten Namens“ beim BGM Zuständigen in der AOK Stuttgart, der Entscheidungsfreudigkeit der Hausleitung und durch die Vermittlung über den Beratungsdienst GMA konnte St. Ulrich vor einem Jahr kurzfristig „aufspringen“.

Seit Jahren nehmen die körperlichen und psychischen Belastungen für Mitarbeitende von Pflegeheimen zu. Gezielte Angebote für die Mitarbeitenden können dafür sorgen, damit sie sich wohl fühlen und vor allem gesund bleiben. Und seit einem Jahr macht uns Corona das Leben und das sichere Arbeiten zusätzlich sehr schwer. Was also tun, dass Mitarbeitende gesund, leistungsfähig und motiviert bleiben? Und wie schaffen wir es mit diesen Herausforderungen die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Bewohnerinnen und Bewohnern hoch zu halten und somit ein gesundes Miteinander zu leben? Und was ist unter den aktuellen Bedingungen möglich?

Das Schaffen von Strukturen, die eine langfristige Gesundheitsförderung ermöglichen ist die oberste Zielsetzung. Ein Arbeitskreis Gesundheit wurde gegründet, aus den verschiedensten Arbeitsbereichen nehmen Mitarbeitende teil. Es gibt eine „hauseigene“ Gesundheitsmanagerin, sie ist Ansprechpartnerin für alle Themen rund um Gesundheit und Prävention. Zusammen mit der AOK Expertin Fr. Weisheit, mit der Gesundheitsmanagerin Frau Paul und den Teilneh-

menden hat der Arbeitskreis Gesundheit getagt und sich mit den Fragen beschäftigt: Wie können wir die Gesundheit der Mitarbeitenden fördern und wie können wir die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner sichern? Fr. Paul nimmt an einer Qualifizierungsmaßnahme zur Gesundheitsmanagerin teil. So wird das Haus befähigt sich ein passgenaues betriebliches Gesundheitsmanagement zu schaffen und individuell zu reagieren.

Und die Gesundheitsmanagerin bietet ab sofort eine wöchentliche „Gesundheit für alle“- Sprechstunde an. So kann man sich mit dem Thema Gesundheit in all seinen Facetten vertraut machen und Frau Paul kennen lernen. Die Sprechstunde findet in lockerer Atmosphäre im Eingangsbereich statt und informiert über die vorhandenen und derzeit möglichen hauseigenen Angebote. Zusätzlich kann man sich bei den monatlich wechselnden Themen aus den Bereichen Bewegung – Ernährung – Entspannung Anregungen für die persönliche Gesundheit holen. Ebenso gibt es Infos zur betrieblichen Gesundheitsförderung des Gesamtverbandes über das Programm des Bildungszentrums und die Beratungsmöglichkeiten im Caritasverband finden Sie ebenfalls hier. Fr. Griesinger wird regelmäßig dabei sein und als Ansprechpartnerin des Beratungsdienstes Gesundheit, Mensch & Arbeit (GMA) zur Verfügung stehen.



## Rätsel

## Frühjahr

C	O	Z	U	P	I	C	N	U	I	P	B	R	P	K	B	G	T	J	I	L
Q	Q	G	V	Y	E	U	B	E	Q	J	L	L	L	E	O	M	T	C	E	Y
K	D	H	S	X	R	E	A	W	X	R	U	V	I	V	S	P	Q	Y	M	W
V	L	E	M	L	D	M	Q	S	B	W	M	U	U	I	T	G	W	X	U	N
T	U	U	Q	H	B	G	F	Y	M	L	E	S	N	S	E	F	U	S	E	Y
M	R	S	I	K	E	D	W	F	T	B	N	P	A	Y	R	W	P	O	O	X
V	M	C	P	K	E	Q	S	X	U	I	W	A	R	T	F	K	R	E	E	O
U	H	H	P	Y	R	V	P	S	L	Z	I	R	Z	S	E	M	E	D	Y	W
A	V	N	V	P	E	Q	A	V	P	U	E	G	I	A	U	A	Y	V	N	Z
J	D	U	O	N	N	G	M	P	E	Q	S	E	S	U	E	I	H	S	N	Z
M	T	P	D	S	I	N	K	D	N	T	E	L	S	L	R	T	U	W	L	L
M	G	F	Y	P	C	L	S	R	S	O	B	U	E	A	K	A	D	Y	K	S
N	A	E	H	A	F	U	P	Q	T	T	F	C	N	M	E	N	P	W	Y	D
E	R	N	M	Z	J	S	H	V	R	U	Q	X	U	K	W	Z	D	S	Y	B
G	T	Y	V	I	O	H	F	A	A	F	L	I	E	D	E	R	B	A	U	M
B	E	X	A	E	C	T	L	W	U	J	X	G	Y	F	B	A	J	T	W	H
V	N	G	J	R	J	P	K	O	S	V	J	F	K	N	G	R	U	P	Y	T
G	B	J	X	G	T	I	O	A	S	C	K	V	F	G	Y	M	V	M	U	B
S	A	X	I	A	K	C	J	M	U	T	T	E	R	T	A	G	Z	W	P	U
G	N	O	V	N	L	Q	H	R	P	M	E	A	M	J	N	M	X	F	R	G
Q	K	Q	U	G	V	V	P	G	Q	W	J	H	M	M	K	X	R	O	B	D

- |                      |                      |                     |
|----------------------|----------------------|---------------------|
| 1 Osterfeuer _____   | 2 Tulpenstrauß _____ | 3 Fliederbaum _____ |
| 4 Spaziergang _____  | 5 Narzissen _____    | 6 Blumenwiese _____ |
| 7 Heuschnupfen _____ | 8 Gartenbank _____   | 9 Muttertag _____   |
| 10 Erdbeeren _____   | 11 Spargel _____     | 12 Maitanz _____    |

Lösung auf S. 16

## Ansprechpartner/innen im Haus

**Beratung und Aufnahme** 0711-7050-555  
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-  
stuttgart.de

**Telefon 0711-84908 + Durchwahl**

**Hausleitung** -1010  
Michael Kaesmacher

**Pflegedienstleitung** -1015  
Petra Schubotz

**Hauswirtschaftliche  
Betriebsleitung** -1014  
Heike Schewe

**Wäschereileitung** -2000  
Caroline Uyar

**Verwaltung** -1011, -1007  
Margit Kälin, Sandra Elser

**Küchenleitung** -2016  
Carsten Gröger

**Haustechnik** -1022  
Enrico Kühn

**Wohnbereich 1** -1140  
Christine Galwa

**Wohnbereich 2** -1240  
Adrian Sleziona

**Wohnbereich 3** -1340  
Rosi Grgic

**Wohnbereich 4** -1440  
Liliana Seemann

**Wohnbereich 5/6** -1640  
Dilgesh Aziz

**Tagespflege** -1019  
Renate Schuster

**Ergotherapie** -2700  
Dagmar Staiger  
Praxis für Ergotherapie 0711/95322-5200

**Bewohnerseelsorge** -2012  
Martina Kleisz

**Begegnungsstätte** -1122  
Andrea Bernhard, Beate Pollich-Ziegler,  
Ewa Wolna

## Angebote und Veranstaltungen

### Liebe BewohnerInnen, Angehörige, BesucherInnen und NachbarInnen,

Radio Ulrich ist nach wie vor aktiv. Manche Angebote gibt es auch togo - zum Mitnehmen, manche auch online - über den Computer.

Bitte informieren Sie sich auf den aktuellen Aushängen oder telefonisch, wann und welche Angebote wieder stattfinden.

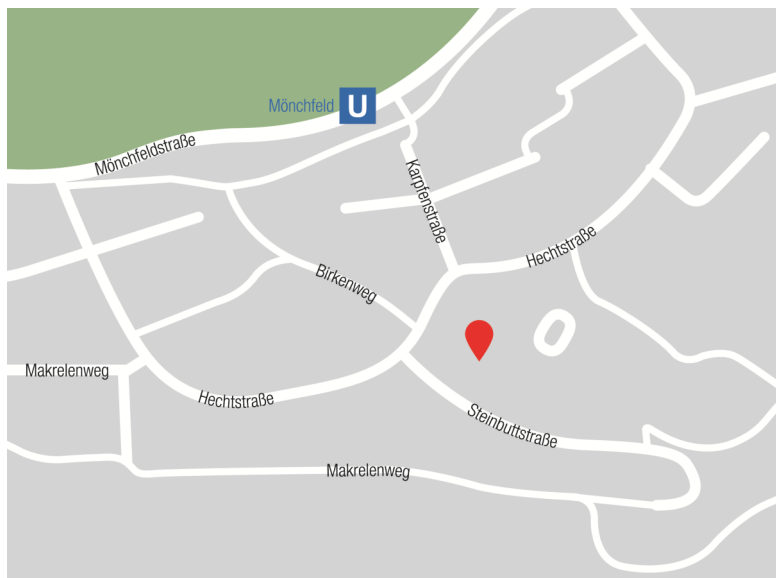
Sie erreichen das Team der Begegnungsstätte zu den gewohnten Zeiten von Montag - Freitag von 9:00-17:00 Uhr unter 0711/84908-1122.

## Anfahrt

### So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Endhaltestelle Mönchfeld. Von dort aus entlang der Karpfenstraße ca. 200m Fußweg zum Haus St. Ulrich.

Aus Richtung Aldingen und Hofen mit dem Bus 54 bis zur Haltestelle Steinbuttstraße. Von dort aus ist schräg gegenüber das Haus St. Ulrich.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

## Impressum

### Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Altenhilfe  
 Haus St. Ulrich  
 Steinbuttstraße 25  
 70378 Stuttgart  
 Telefon 0711 84908 - 0  
 Telefax 0711 84908 - 1013  
 st.ulrich@caritas-stuttgart.de

[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

### Redaktion

Michael Kaesmacher, Petra Schubotz, Sieglinde Klopfer, Martina Kleisz, Beate Pollich-Ziegler

### Texte

Michael Kaesmacher, Sandra Elser, Ewa Wolna, Sonja Paul, Renate Schuster, Martina Kleisz, Tanja Grünwald, Judith Kurz Pia Barth, Beate Pollich-Ziegler

### Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V., pixabay.com/de, Martina Kleisz,

### Lösung für "Frühjahr"

C	O	Z	U	P	I	C	N	U	I	P	B	R	P	K	B	G	T	J	I	L
Q	Q	6	V	Y	E	U	B	E	Q	J	L	L	L	E	O	M	T	C	E	Y
K	D	H	S	X	R	E	A	W	X	R	U	V	I	V	S	P	Q	Y	M	W
V	L	E	M	L	D	M	Q	S	B	W	M	U	U	I	T	6	W	X	U	N
T	U	U	Q	H	B	6	F	Y	M	L	E	S	N	S	E	F	U	S	E	Y
M	R	S	I	K	E	D	W	F	T	B	N	P	A	Y	R	W	P	O	O	X
V	M	C	P	K	E	Q	S	X	U	I	W	A	R	T	F	K	R	E	E	O
U	H	H	P	Y	R	V	P	S	L	Z	I	R	Z	S	E	M	E	D	Y	W
A	V	N	V	P	E	Q	A	V	P	U	E	6	I	A	U	A	Y	V	N	Z
J	D	U	O	N	N	6	M	P	E	Q	S	E	S	U	E	I	H	S	N	Z
M	T	P	D	S	I	N	K	D	N	T	E	L	S	L	R	T	U	W	L	L
M	6	F	Y	P	C	L	S	R	S	O	B	U	E	A	K	A	D	Y	K	S
N	A	E	H	A	F	U	P	Q	T	T	F	C	N	M	E	N	P	W	Y	D
E	R	N	M	Z	J	S	H	V	R	U	Q	X	U	K	W	Z	D	S	Y	B
6	T	Y	V	I	O	H	F	A	A	F	L	I	E	D	E	R	B	A	U	M
B	E	X	A	E	C	T	L	W	U	J	X	G	Y	F	B	A	J	T	W	H
V	N	6	J	R	J	P	K	O	S	V	J	F	K	N	6	R	U	P	Y	T
6	B	J	X	6	T	I	O	A	S	C	K	V	F	6	Y	M	V	M	U	B
S	A	X	I	A	K	C	J	M	U	T	E	R	T	A	6	Z	W	P	U	A
6	N	O	V	N	L	Q	H	R	P	M	E	A	M	J	N	M	X	F	R	6
Q	K	Q	U	6	V	V	P	6	Q	W	J	H	M	M	K	X	R	O	B	D

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
 Wir freuen uns über Spenden:

Spendenkonto:  
 DE44 7509 0300 0000 0001 08  
 Liga Bank eG BIC:  
 GENODEF1M05  
 Stichwort: STUL